



Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde

Obmann: Peter Haas – Stellvertreter: Fritz Hirschmann – Kassierer: Käthe Bauer – Schriftführer: Friedrich Kaiser – Bücherwart: Rudolf Wilke – Mitglieder: 86

Im Berichtsjahr sind zwei langjährige, Mitglieder für immer von uns gegangen, die es verdient haben, geehrt zu werden:

Frau Elisabeth Knarr unterstützte nicht nur unsere sondern auch andere Abteilungen mit Spenden.

Ehrenmitglied Karl Hetzel diente der Abteilung in vorbildlicher Weise. Er war nicht weniger als 23 Jahre stellvertretender Obmann der Pilzabteilung und somit viele Jahre treuer Weggefährte von Paul Prasser. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Organisation und Durchführung großer Pilz- und Kräuterausstellungen im Luitpoldhaus. Bei vielen Vorträgen gab er sein Wissen weiter, das er sich als Obergartenmeister der Stadt Nürnberg erworben hatte. Als langjähriger Leiter des ehemaligen Städtischen Schulgartens und Pilzberater erteilte er den Ratsuchenden fachkundliche Auskünfte. Sein Name ist mit der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde der Naturhistorischen Gesellschaft untrennbar verbunden. Mit ihm verloren wir unseren letzten Lehrmeister für Pilz- und Kräuterkunde.

Wir werden der Toten stets ehrend gedenken.

Unsere Abteilungsabende waren wieder ausgefüllt mit Vorweisungen und Erklärungen von Pilzen, die in bewährter Weise unser stellvertretender Obmann Fritz Hirschmann durchführte. Für Vorträge stellten sich erneut Mitglieder der botanischen sowie der Pilz-Abteilung zur Verfügung. Dafür ist besonders zu danken: Frau Gertrud Schilling: Gärten und Parks in Schottland – Heinz Engel: Seltene Pilze – Heinz Friedlein: Streiflichter aus dem Schwabenland – Fritz Hirschmann: Morcheln, Lorcheln und Becherlinge sowie das Pilzjahr 1977 – Peter Haas: Unsere Gastromyceten (Innenfrüchtler) und „Neue Pilzdiagnosen aus dem Jahr 1977“ – Friedrich Kaiser: Pilze sammeln in der Vor- und Nachsaison und Kleines Pilzsammelsorium für Hobbyfreunde und Gourmets – Walter Motschenbach: Urlaub in Berchtesgaden – Heinrich Niebler: Vor Nürnbergs Toren – Georg Rein: Griechenland und seine Inseln – Gustl Stich: Das Vogeljahr – Rudolf Wilke: Giftpilze und ihre Pilzgifte.

Wanderungen und Pilzlehrwanderungen führten: die Damen Jungholt, Kleinlein und Neuner; die Herren F. Kaiser, B. Kaiser, Hirschmann, Motschenbach, Rein und Süß. Auch ihnen ist dafür zu danken.



Unsere Pilzberatung am Schmausenbuck-Turm beim Reichswaldfest lockte wie jedes Jahr die Besucher in Massen an. – Foto: P Haas

Am 10. September waren wir traditionsgemäß wieder beim Reichswaldfest des Bundes für Naturschutz Bayern mit einer Pilzausstellung am Schmausenbuckturm vertreten. Wie sehr wir bei diesem Fest gefragt waren, zeigt das nebenstehende Bild. Wir standen ohne Übertreibung im Mittelpunkt der Veranstaltung. Den mitwirkenden Mitgliedern möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Wir hatten bei dieser Ausstellung unser Abteilungsprogramm aufliegen. Die Resonanz bei der daraufhin erfolgten Pilzlehrwanderung, die von Fritz Hirschmann geführt wurde, war sehr groß. Es waren nicht weniger als 138 Teilnehmer zu verzeichnen.

Die Wirkung unserer Arbeit geht weit über Nürnberg hinaus. Neben der Vortragsreihe „Einführung in die Pilzkunde“ und weiterführende „Vorträge“ mit Pilzlehrwanderungen für die Volkshochschule Nürnberg von Friedrich Kaiser bemühten sich noch folgende Mitglieder der Abteilung um Pilzaufklärung außerhalb Nürnbergs:

Heinz Engel meldete 18 Exkursionen aus Weidhausen, Coburg und der Oberpfalz und 11 Vorträge in diesem Raum. Außerdem führte er eine Pilzausstellung in Weidhausen durch. 1500 Besucher sahen fast 300 Pilzarten. Sehr beachtenswert sind seine 114 nachgewiesenen Neufunde. In dieser Zahl drückt sich die Leistung der von ihm gegründeten Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Weidhausen aus.

Peter Haas hielt in Schwarzenbruck und in Behringersdorf Pilzvorträge und je eine Pilzlehrwanderung. Fritz Hirschmann führte in Auerbach einen Pilzvortrag sowie in Hersbruck eine kleine Pilzausstellung mit 300 Besuchern durch. In Gräfenberg wurden von ihm außerdem noch ein Lichtbildervortrag und eine Pilzlehrwanderung abgehalten. Friedrich Kaiser meldete je einen Pilzvortrag für die Volkshochschulen Roßtal und Bad Windsheim.

Klaus-Joachim Süß verzeichnete zusätzlich zu seinen Aktivitäten im Rahmen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg zwei Pilzlehrwanderungen in Rednitzhembach und in Roth. In Pleinfeld und in Rednitzhembach hielt er außerdem zwei Vorträge. Seine 4. Rother Pilzausstellung zu Ehren von Paul Prasser wurde von 1000 Personen besucht. Es konnten insgesamt 241 Pilzarten ausgestellt werden. Außerdem wurde er im August zu einer Pilzvergiftung ins Kreiskrankenhaus Roth gerufen. Es handelte sich um eine leichte Vergiftung mit Karbol-Egerlingen.

Am 18. September trafen wir uns mit der Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ostwürttemberg (AMO) in Feuchtwangen zur Kartierung der dort vorkommenden Pilze. Es konnten trotz der kühlen Witterung 240 Pilzarten in die Fundliste eingetragen werden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der AMO unter der Leitung von Herrn Krieglsteiner, dem 2. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, war die Bestimmung dieser großen Anzahl möglich. An der Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie in Tübingen nahmen die Herren Kaiser, Dr. Sperber, Haas und Wilke teil. Die Tage waren ausgefüllt mit wissenschaftlichen Vorträgen über die Basidiomyceten-Forschung und Exkursionen in die Umgebung von Tübingen.

Der teilweise sehr kühle und nasse Sommer war für uns Pilzfreunde gar nicht so schlecht. Besonders im Spätherbst kam so mancher Pilzsammler noch auf seine Kosten.

Von unseren Pilzberatern wurden folgende Zahlen für das Jahr 1977 gemeldet:

Auskunftstellen	Personen	Pilzproben
Nürnberg		
Käthe Bauer	93	270
Peter Haas	192	432
Tessa Rißmann	58	164
Fürth		
Friedrich Kaiser	161	521
Heroldsberg		
Betti Weißbart	479	1053
Roth bei Nürnberg		
Klaus-Joachim Süß	328	962
Weidhausen über Lichtenfels		
Heinz Engel	155	600
Talheim bei Hersbruck		
Fritz Hirschmann	35	77

Den ehrenamtlichen Pilzberatern ist für ihre Mühe und Arbeit, die mit der Führung einer Auskunftsstelle verbunden ist, herzlich zu danken.

Richard Lefler konnte in die Fundliste 50 Basidiomyceten, 18 Ascomyceten und 6 imperfekte Pilze neu aufnehmen. Der größte Teil der Neufunde stammt von Richard Lefler selbst. Neben Mitgliedern der Pilzabteilung hat sich besonders Georg Rein mit etlichen Neufunden aus der Weißenburger Gegend hervorgetan.

Abschließend möchte ich nochmals allen danken, die sich für die Belange der Pilzabteilung und der Pilzforschung eingesetzt haben. Zu danken ist auch den Mitgliedern und Freunden, die freiwillig einen höheren Abteilungsbeitrag leisteten. Besonders zu erwähnen ist Dr. Kluge mit einer Spende von 50,- DM. Es war uns dadurch möglich, eine Reihe neuer mykologischer Bücher zu erwerben und einen großen Teil unserer Zeitschriftenjahrgänge binden zu lassen.

Zum Abschluß drücke ich die Hoffnung aus, daß wir auch 1978 bei der Erforschung der heimatischen Pilzflora weitere Fortschritte verzeichnen können.

Peter Haas

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Peter

Artikel/Article: [Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde 63-64](#)